**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND STADTMARKETING**
**Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH**

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH,
Rheinpromenade 27, 46446 Emmerich am Rhein

Ihr Ansprechpartner:
Sascha Terörde

Telefon: 02822 9310-17
Fax: 02822 9310-20

sascha.teroerde@stadt-emmerich.de
www.emmerich.de

**Aktennotiz zur Anfrage „holzverarbeitender Betrieb“** 06.04.2017

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft möchte ich hiermit Stellung nehmen zu der in der Ratssitzung vom 21.03.2017 gestellten Nachfrage des Ratsmitgliedes Frau Kulka bzgl. der nicht erfolgreichen Ansiedlung eines holzverarbeitenden Betriebes in Emmerich am Rhein:

- Anfang Juli 2017 kam Hr. Kulka auf die Wirtschaftsförderung zu und erläuterte, dass er in Kontakt mit einem Vermittler für ein Unternehmen stehe, welches Wellpappe herstellen wolle. Eine gleichlautende Gewerbeflächenanfrage erfolgte zeitgleich seitens der Kreis-WFG.
- Hr. Kulka sah Möglichkeiten, diese Firma im Bereich der noch im Flächennutzungsplan gekennzeichneten GI-Fläche am Ende der Stadtweide (Gemarkung: 3408 – Vrasselt, Flur: 8, Flurstück: 410) anzusiedeln und offerierte diese Fläche dem Vermittler.
- Nachfragen bei der Stadtverwaltung ergaben, dass diese offerierten Flächen als mögliche (regionalplanerische) Tauschflächen für potenzielle Erweiterungen des Gewerbegebietes Ost angesehen werden und ein Teil der Flächen für anstehende Deichsanierungs- und -erweiterungsmaßnahmen benötigt werden.
- Diese Erkenntnisse wurden meinerseits in Form eines Telefonats dem Vermittler erläutert und die Sachlage erklärt. Letzterer erläuterte in diesem Gespräch, dass die Flächen bereits von ihm selbst in Augenschein genommen und für nicht geeignet empfunden wurden.
- Eine zunächst noch als möglich erachtete Alternativfläche im Gewerbegebiet Ost schied bei näherer Betrachtung der angestrebten Bebauung mit einer Gebäudehöhe von 35 Metern aus, da der Bebauungsplan eine solche Höhe dort nicht zulassen würde. Auf die Bitte, nähere Detailplanungen zur geplanten Bebauung vorzulegen, um dann mit der Stadtverwaltung eine mögliche Überarbeitung der Bauleitplanung zu

erörtern, erfolgte keine weitere Reaktion seitens des Unternehmens bzw. des Vermittlers.

- Die Flächen auf dem Kasernengelände schieden aufgrund der Gebietsausweisungen und der benötigten Abstandsklasssen von Vornherein aus.

Falls weitere Fragen zu diesem Thema bestehen, stehe ich gerne für weitere Diskussionen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Terörde